

Vorsicht! Neu-, Tribschnee und Sturm - erhebliche Schneebrettgefahr unbedingt beachten!



1400 m

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

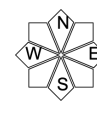
mäßig

erheblich

groß



sehr groß

Exposition




01.02.2022

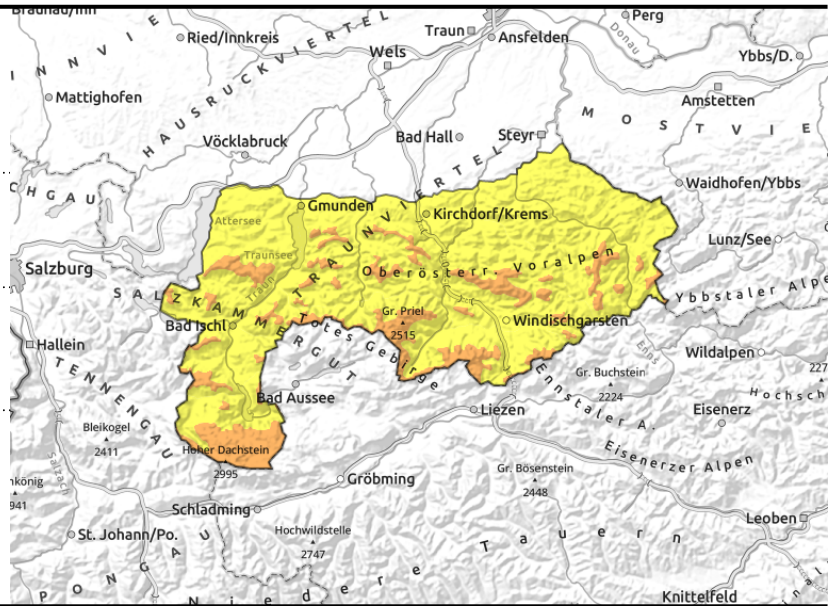
Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen

umfangreicher Triebsschnee,
leicht auslösbar

ergiebiger Neuschnee



Frischen Triebsschnee beachten und meiden - ab rund 1400 m Höhe ist die Schneebrettfahrt erheblich!

Ab der Waldgrenze, aber auch in lichtem Bergwald darunter ist durch den starken bis stürmischen Wind aus West bis Nordwest umfangreicher leicht zu störender Triebsschnee vorhanden. Eine Auslösung dieser Verfrachtungen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Anzahl sowie Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe deutlich zu. Verfüllte Steilhänge sowie steile Mulden und Rinnen aller Expositionen sind daher zu meiden. Mit dieser Neu- und Triebsschneemenge ist im Steilgelände mit spontanen Lawinen zu rechnen. Es ist Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Durch den vielen Neuschnee (in der Nacht zum Dienstag) mit Sturm sind störanfällige umfangreiche Verfrachtungen vorhanden, die mit der Altschneedecke schlecht binden. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind der letzten Tage geprägt und sehr unregelmäßig verteilt. Dadurch sind abgewehrte, harte und vereiste sowie gut verfüllte Bereiche vorhanden. Der Triebsschnee selbst enthält teils Schwachschichten oder liegt auf einer oberflächlich weichen oder harten Altschneedecke, die auch kantige Schichten enthält. Dadurch und durch lokal eingelagerten Graupel kann er leicht gestört werden.

Wetter

Am Dienstag ist es auf den Bergen tief winterlich. Dichte Wolken und teils anhaltender Schneefall schränken die Sicht vor allem von den Salzkammergutbergen ostwärts stark ein. Dort schneit es bis über Mittag intensiv und ergiebig. Der Wind weht lebhaft bis stürmisch aus West bis Nordwest. In 1500 m -7 Grad, in 2000 m -9 Grad.

Am Mittwoch schneit es im Alpenbereich aus dichten Wolken anhaltend und ergiebig. Es weht stürmischem Nordwestwind. Im Alpenbereich bleibt die Sicht stark eingeschränkt. In 1500 m -4 Grad, in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Mit den weiteren Schneefällen und anhaltenden Sturm kann die Lawinengefahr noch etwas ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

